

### Neueröffnung Farb- und Stilberatung

Evelyne Hirschi-Koppejan hat auf Januar 2022 eine Farb- und Stilberatung für Damen eröffnet. Ich habe sie bei ihr zu Hause getroffen. Als sie einmal Mühe hatte, den Koffer für die Ferien zu packen, brachte es sie auf die Idee, eine Farb- und Stilberatung zu besuchen. Nach einigem Googeln fand sie anstatt einer Beratung die Ausbildung zur Farb- und Stilberaterin und hatte sich gleich angemeldet. Die Auseinandersetzung mit Farben und Stilen fand sie vorher auch schon spannend, jetzt haben sich allerdings ein paar Sachen geklärt und aufgezeigt, warum man einige Kleider dann doch nicht trägt (wer kennt es nicht). Evelyne Hirschi arbeitet noch im Geschäft ihres Mannes, und die Farb- und Stilberatung macht sie vor allem, weil es ihr einfach gefällt, den Frauen unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Konfektionsgrösse dabei zu helfen, ihre eigene Schönheit zu erkennen und aufzuzeigen. Bei Evelyne Hirschi kann man mit farbigen Tüchern, vielen Bildern und Ideen und Vergleichen herausfinden, was zu einem passt, welche Farben attraktiv und frischer machen. Damit



Frau sich (noch) nicht von ihrem Lieblingsstück trennen muss, darf grundsätzlich dieses mit einer passenden Farbe «aufgepeppt» werden, findet Evelyne Hirschi. Es gibt so viele schöne Farben, und wenn eine Farbe, die man nicht besonders mag, zu jemandem passt, kann man sie ja immer noch auslassen.

Die Grundidee der Farbberatung kommt vom Schweizer Künstler Johannes Itten. Die Schüler\*innen kennen wahrscheinlich seinen Farbkreis aus dem Unterricht, andere kennen ihn von seinen Bildern. Er fand mit einer Kunstklasse heraus, wie unterschiedlich die Farben zu den Leuten passen. Welcher Stil oder welche Stilmischungen zu jemandem passen, hat mit den Proportionen des Körpers, der Körpergrösse, sowie mit dem Gesicht zu tun. Es passen immer auch mehrere Stilarten zu einer Person.

Ein Termin bei Evelyne Hirschi dauert etwa drei Stunden (eh.farbstil@gmx.ch), sie gibt Einblick in die Hintergründe der vier Jahreszeiten, eine persönliche Farb- und Stilanalyse, Einführung der 6 Stilarten und wie Farben wirken. Danach sollte das Einkaufen (noch) mehr Spass machen, es hilft Fehleinkäufe zu vermeiden, und das Kofferpacken für die Ferien wird zum Kinderspiel, wie es mir Evelyne Hirschi aus eigener Erfahrung bestätigt.

Susanne Iff

Foto: Franz Knuchel

### Lino Hirschi aus Münchringen im 1. Rang!

81 Gebäudereiniger:innen aus der Deutschschweiz konnten am 2. Juli 2022 in Baden nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen. Seit 1998 ist Gebäudereiniger:in ein anerkannter Lehrberuf. Er wird nach dreijähriger Lehre mit dem EFZ, dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, abgeschlossen.

#### Lino Hirschi im 1. Rang

Für den Jegenstorfer dürfen wir Lino ein paar Fragen stellen, so dass die Lesenden mehr erfahren über diesen vielseitigen,

aber auch anspruchsvollen und zunehmend wichtigeren Beruf. Lino, zunächst herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!

Wir danken dir für deine Bereitschaft, uns etwas zu erzählen über deinen Werdegang und auch über deine Zukunftspläne.

#### Lino, erzählst du uns etwas über deine Volksschuljahre?

Grundsätzlich ging ich gerne zur Schule und lernte immer gerne Neues dazu. Ich war ein offener und fröhlicher Realschüler, der immer bereit war für ein kleines Spässchen. Noch heute pflege ich Freundschaften mit ehemaligen Schulkollegen.

#### Welche Fächer mochtest du, welche nicht so sehr?

Mathematik und Sport mochte ich sehr, sowie praktische Fächer. Sprachen lagen mir eher weniger.

### **Hast du Schnupperlehren besucht?**

Ja, Landschaftsgärtner, Landmaschinenmechaniker, Metallbauer und ich hatte einen Wochenplatz während der Schulzeit bei einer Schreinerei in Jegenstorf.

### **Was für Hobbys hattest du, bevor du in die Lehre kamst?**

Ich habe Handball und Schlagzeug gespielt, bin Rennvelo gefahren, im Winter bin ich Snowboard gefahren und ich war in einem Triathlon Team.

### **Hast du heute noch die gleichen Hobbys?**

Nein. Meine heutigen Hobbys sind: Snowboarden, Bergsteigen, Krafttraining und Klettern.



### **Wann wusstest du, dass du Gebäudereiniger werden wolltest?**

Erst nach der Ausbildung meiner ersten Lehre zum Metallbauer EFZ und der Rekrutenschule entschied ich mich, den Weg zum Gebäudereiniger EFZ einzuschlagen.

### **Wie kamst du dazu?**

Mein Vater ist Inhaber der Reinigungsfirma «Alles Sauber AG» in Jegenstorf. Dadurch wurde mein Interesse geweckt, in näherer Zukunft die Firma zu übernehmen.

So kam es, dass ich im Sommer 2020 meine Zweitausbildung als Gebäudereiniger EFZ absolvierte.

### **Wie war der Übergang von der Volksschule in die Berufsausbildung?**

(Ist schwierig zu sagen, ist ja schon sieben Jahre her)

Für mich war der Wechsel keine grosse Herausforderung, ausser, dass ich ein bisschen weniger Freizeit hatte.

### **Hast du den schulischen Teil als angenehme Abwechslung zur praktischen Ausbildung empfunden? Oder eher umgekehrt?**

Ich bin einer, der immer schon gerne praktisch gearbeitet hat, deshalb fand ich die Berufsschule als eine angenehme Abwechslung.

### **Weshalb sind die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) auch wichtig?**

In den ÜK's lernt man sicherheitsrelevante praktische Arbeiten, welche den Vorgaben der Abschlussprüfung entsprechen. Im ÜK hat man genügend Zeit, die Reinigungsmethoden zu üben und zu vertiefen sowie Unklarheiten zu beseitigen.

### **Wie hast du es geschafft, diesen sensationellen ersten Rang zu erreichen?**

Zu diesem Erfolg beigetragen hat mein Ausbildungsbetrieb, indem ich einmal im Monat einen Tag lang die Gelegenheit hatte, mit allen Lernenden die verschiedenen Reinigungsmethoden zu trainieren. Dazu kommen mein eigener Ehrgeiz und ganz viel Disziplin, das Gelernte zu vertiefen und zu festigen.

### **Wie würdest du deinen Beruf einer Abschlussklasse in der Volksschule schmackhaft machen?**

#### **Warum sollten sie gerade diesen Beruf wählen?**

- Dieser Beruf ist abwechslungsreich und wird nie langweilig
- Er bietet gute Karrieremöglichkeiten
- Wegen dem befriedigenden Vorher-/Nachher-Effekt

#### **Was müssten sie mitbringen an Voraussetzungen?**

- Freude am praktischen Arbeiten
- Gute körperliche Verfassung
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Freundlichkeit gegenüber den Kunden
- Starke Nerven für hektische Situationen
- Selbstständiges Arbeiten im Team oder alleine

#### **Was sind deine Zukunftspläne?**

Im Moment arbeite ich als Industriekletterer um mein Fachwissen zu vertiefen, Neues dazuzulernen, um später eventuell die Berufsprüfung zu absolvieren, mit der Absicht, in Vaters Firma einzusteigen.

## Machst du irgendwelche Reinigungsarbeiten zu Hause? Gibt es solche, die du besonders gerne/ungerne erledigst? Warum?

In unserer WG übernehme ich oft die anfallenden Reinigungsarbeiten.

Am liebsten reinige ich den Boden, weil es am schnellsten geht. Die Toiletten reinige ich nur, wenn es sonst keiner tut.

Lino, wir danken dir für dieses interessante Interview, und für die Zukunft wünschen wir dir viel Erfolg, Freude und Befriedigung.

*Sue Siegenthaler, Info-Kommission*

Von unseren Lesern

## Wandervorschlag

### Zum Waldlehrpfad Urtenen



Im «Buebeloo», das ist ein Wald nördlich des Moossees, hat die Bürgergemeinde Urtenen einen Waldlehrpfad eingerichtet. An gut begehbaren Wegen findet man in unregelmässigen Abständen knapp 40 Informationstafeln. Diese enthalten je eine Kurzbeschreibung des unmittelbar danebenstehenden Bau-

mes oder Strauches. Das ermöglicht einen realitätsnahen Vergleich.

Unter burgergemeinde-urtenen.ch, Wald, Waldlehrpfad, findet man einen Plan mit den Standorten der erwähnten Infotafeln. Aber auch ohne diesen Plan findet man die Posten problemlos. Sie sind augenfällig und befinden sich direkt am Wegrand.



Die reine Wanderzeit entlang aller Infotafeln beträgt 30 Minuten. Mit Innehalten, Lesen und Vergleichen wird schnell das Zwei- bis Dreifache daraus. Dazu kommen die Anmarsch- und Rückwege, von oder nach Jegenstorf Kirche 60 Minuten, von oder nach Urtenen Station 20 Minuten.

Auf der Karte sind die Anschlusswege gestrichelt angedeutet, nordwestlich Richtung Jegenstorf, nordöstlich Richtung Urtenen.

*Richard Etzweiler*

